



Fraktion DIE LINKE/BV

Antrag zur Beschlussfassung

Eingang am 01.11.2023

Vorlagen-Nr.

A-7083/2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	07.11.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	15.11.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	06.02.2024

Titel:

Antrag zur Sache B-7437/2023/1 Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2030 - Änderungen am VEP 2030 - Fraktion DIE LINKE/BV

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Berliner Str. bis zur Ruhlsdorfer Chaussee wird nicht als Hauptverkehrsstraße ausgebaut.
2. Ausweitung der 30-Zone in der Rudolf-Breitscheid-Str. bis zur Heidestraße.

Erläuterung/Begründung:

1. Das Entwicklungspotenzial des Gewerbegebietes vor Ort ist limitiert und rechtfertigt aus unserer Sicht keine Deklarierung als Hauptverkehrsstraße. Der Fokus der Verwaltung sollte stattdessen auf der Lösung des „Kreuzungsproblems“ Beelitzer Str.-Haag liegen, um weiteren Durchgangsverkehr in Wohngebieten zu regulieren bzw. entgegenzuwirken. Durch die Schaffung der zusätzlichen Achse von der Beelitzer Straße zur Ruhlsdorfer Chaussee wird ein Anreiz geschaffen, durch die Stadt in Richtung Ruhlsdorf zu fahren, anstatt die Ortsumfahrung der B101 zu nutzen. Durch diese Planung wird zusätzlicher Durchgangsverkehr durch die Innenstadt gelöst.
2. Die Ausweitung der 30-Zone beruhigt die durch den Linienverkehr des VTF stark frequentierte Kopfsteinpflasterstraße und vereinzelte Dienstleistungsgeschäfte im Allgemeinen. Überdies wird der Verkehrslärm reduziert und die Bausubstanz durch vermeidbare Vibrationen geschont.

Martin Zeiler
Stellv. Vorsitzender Fraktion DIE LINKE/BV

